

namentlich bei Trautenfels sich herausfühlt. Gegenüber den Gutshöfen des XVI. und XVII. Jahrhunderts als kleinadeligen Edelsitzen sind diese letzten Schlösser bloß großadelige, reiche Anstätze, Lustorte, wie man sie nannte, Stätten des Behagens für sommerliche Zeit und Weinlese.

Nach ihnen baute man keine Schlösser mehr oder was daran reichte.

Die Verfeinerung der Sitten, die zunehmende Sicherheit des öffentlichen Lebens ließ mehr und mehr von den engen, kalten und starren Wohnbehelfen der Vorzeit absehen, und diese Fortschritte zeigen sich, wenn man die Behausungen von Thalberg und Thurn zu Baierdorf mit jener von Stattenberg sich gegenhält.

